

Was macht meine Stadt?

Ein Tag mit einer Oberbürgermeisterin
und einem Oberbürgermeister



Dieses Buch wurde überreicht von



Was macht meine Stadt?

Komm mit und begleite die Kinder,
die Oberbürgermeisterin und den
Oberbürgermeister auf dem
Weg durch ihre Städte.



Heute besucht der **Kindergarten** die Oberbürgermeisterin. Sie arbeitet im Rathaus. Nele fragt: „Was macht eigentlich so eine Oberbürgermeisterin?“



„Ich bin die Chefin unserer Stadt.

Die Stadt sorgt dafür, dass es allen Menschen bei uns gut geht. Kommt mal mit, ich zeige euch was!“



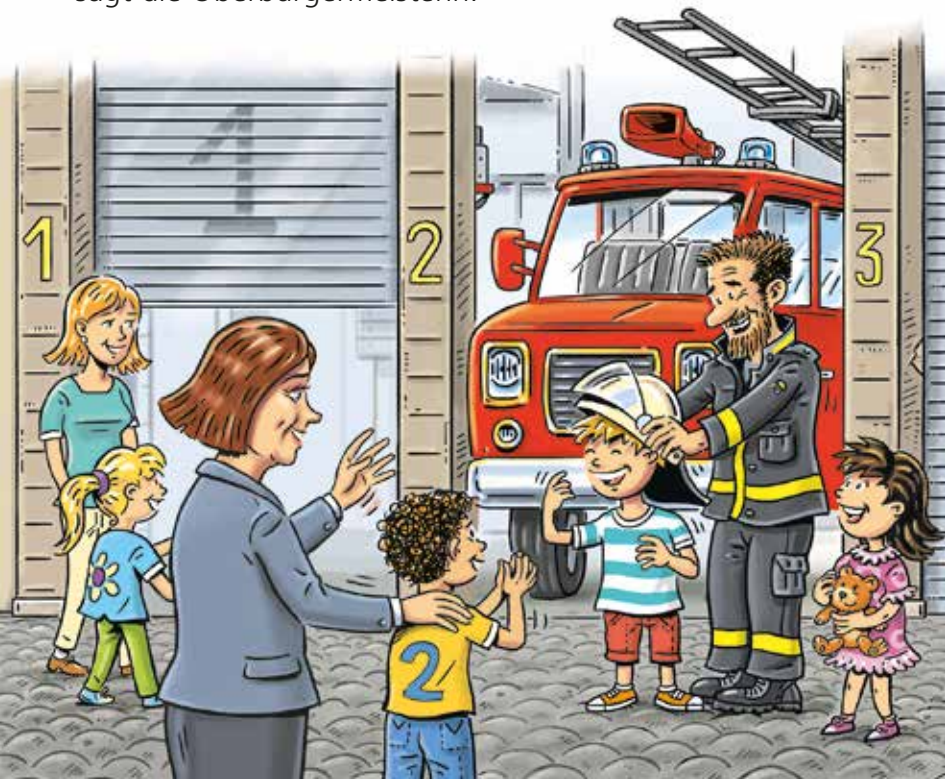
Die Oberbürgermeisterin zeigt ihnen die **Grundschule**.
„Wir halten das Schulgebäude in Ordnung und kaufen Tische
und Computer“, sagt die Oberbürgermeisterin.



Auch den **Kindergarten** hat die Stadt gebaut.
„Und ich bekomme auch mein Geld von dort“, sagt
Frau Hinrich, die Erzieherin, die die Kinder begleitet.



Danach fahren sie zur **Feuerwehr**. „Auch um die Feuerwehrrhäuser und deren Autos kümmern wir uns“, sagt die Oberbürgermeisterin.



Alle dürfen im **Mannschaftswagen** mitfahren.
Unterwegs macht der Feuerwehrmann sogar mal kurz
das Blaulicht und das Martinshorn an. Das ist laut!



Dann kommen sie zu einer **Baustelle**.
„Die Stadt repariert auch die Straßen“,
erklärt die Oberbürgermeisterin.



Sie steigen aus und gucken alle in das Loch.
Da sind lauter Rohre drin. „Das ist für **frisches Wasser** und **Abwasser**! Auch **Gas** und **Strom** sind unter der Erde verlegt.“



Jetzt besuchen sie noch das **Freibad**
und den **Sportplatz**. Hier ist viel los.



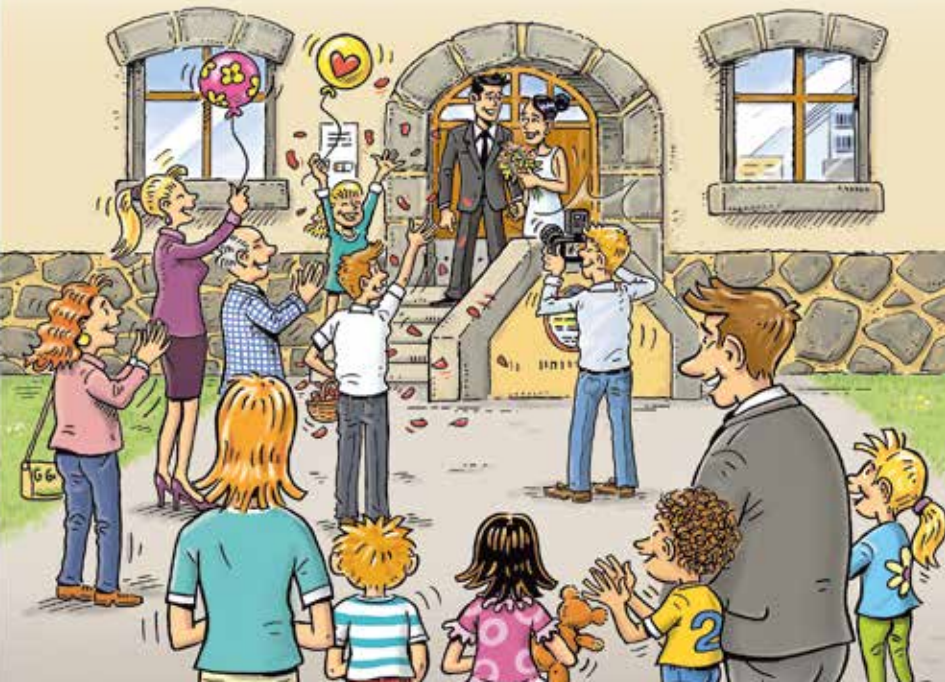
„Auch das sind Aufgaben der Stadt“,
sagt die Oberbürgermeisterin.
„Du hast echt viel zu tun, oder?“, fragt Leo.



Die Oberbürgermeisterin lacht freundlich. „In der Stadtverwaltung haben wir ja noch ganz viele Mitarbeiter: Erzieherinnen, Gärtner und Leute, die im Rathaus arbeiten, wie ihr jetzt in unserer Nachbarstadt sehen werdet.“ Dort ist ein Mann der Chef der Stadt. Er freut sich, den Kindern noch mehr zu zeigen. Die Oberbürgermeisterin verabschiedet sich.



„Was machen denn die Menschen, die im **Rathaus** arbeiten?“, fragt Nele den Oberbürgermeister. „Eine ganze Menge. Sie beraten Menschen, die Hilfe brauchen, geben Ausweise aus oder planen neue Baugebiete. Besonders fröhlich geht es im Rathaus zu, wenn Paare zum Heiraten kommen.“



„Das ist toll“, findet Leo. „Entscheidest du das denn alles alleine, wenn du da der Chef bist?“

„Nein“, schmunzelt der Oberbürgermeister. „Die wichtigen Sachen entscheidet der **Stadtrat**.“

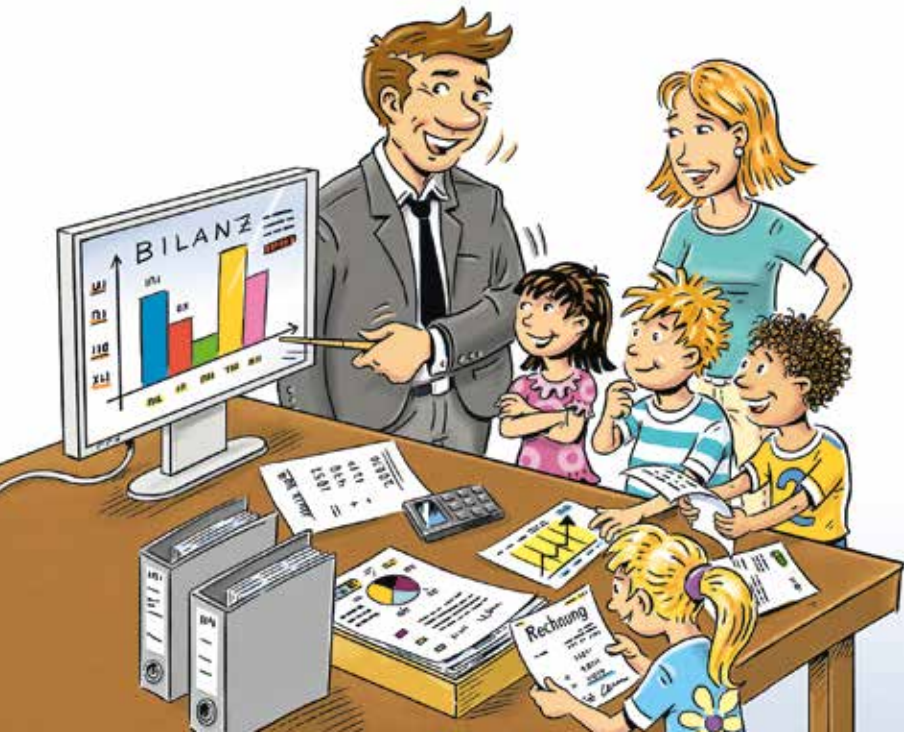


„Das sind Leute, die wie ich auch gewählt werden
und sich regelmäßig treffen, um besonders wichtige
Dinge zu beraten.“



„Das kenne ich!“, sagt Max. „Meine Tante Gudrun ist Stadtverordnete. Sie erzählt immer, dass alles ganz viel Geld kostet!“

„Woher kommt denn das Geld?“, fragt Adile.

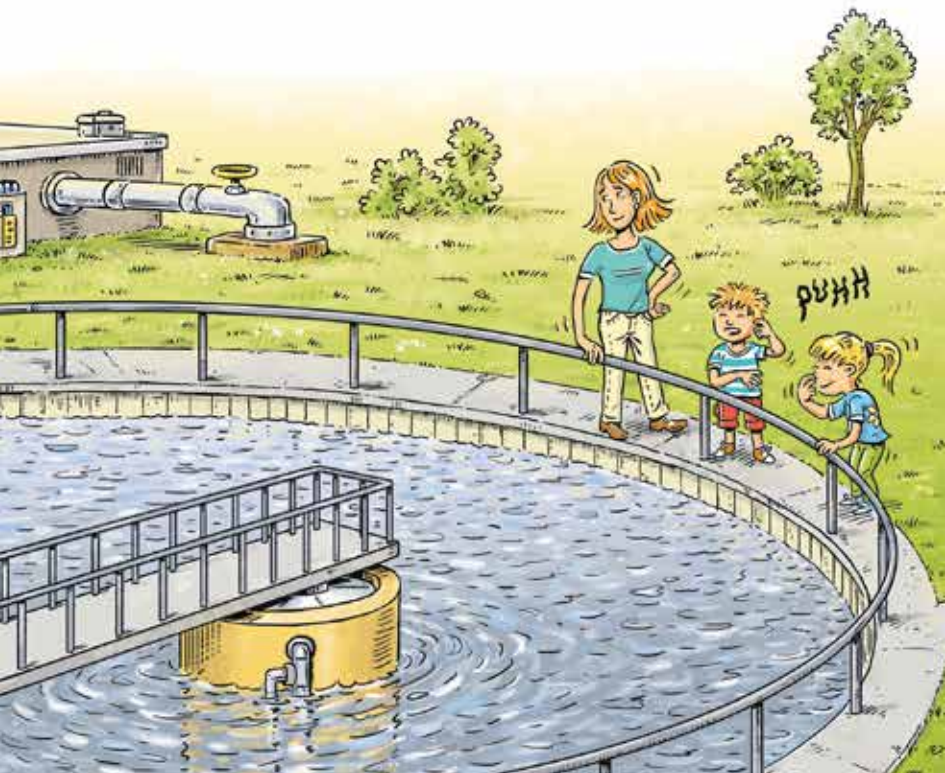


„Das kommt von den Menschen, die in unserer Stadt wohnen. Wenn deine Eltern hier ein Haus haben, zahlen sie dafür eine **Steuer**, die Grundsteuer“, erklärt der Oberbürgermeister. „Außerdem gibt es noch Steuern für Unternehmen. Und wenn man einen Ausweis haben will, muss man auch dafür etwas zahlen.“

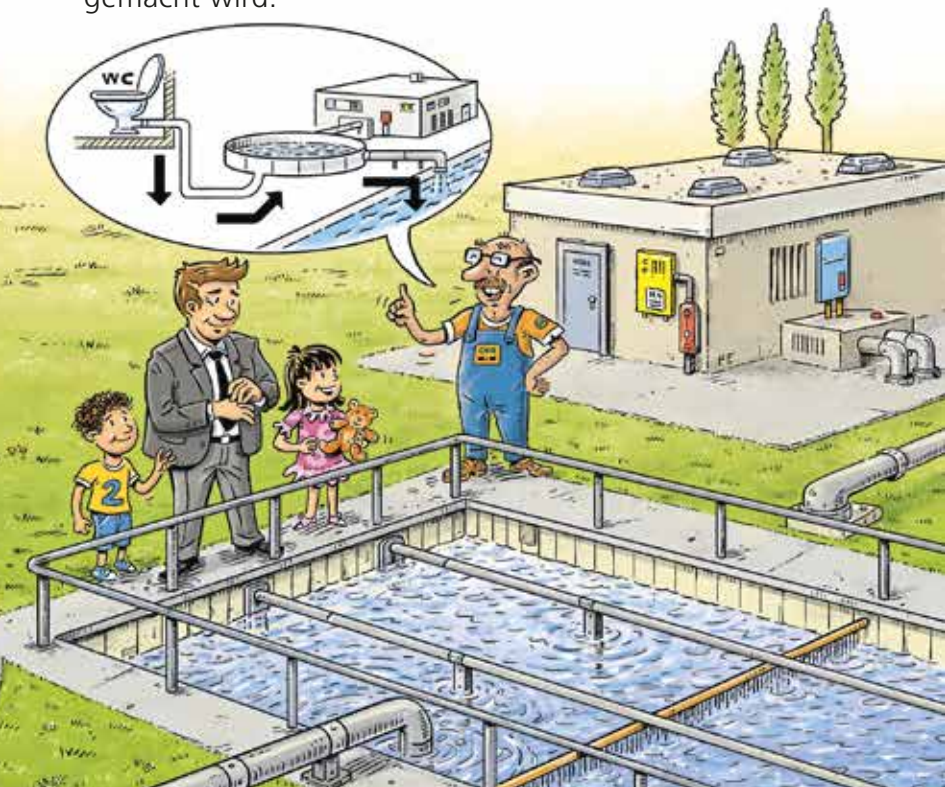


Schließlich kommen sie zur **Kläranlage**.

„Puuh, hier stinkt es aber...“, sagen die Kinder.



Der Mann von der Kläranlage zeigt ihnen, wie aus dem Abwasser aus den Toiletten wieder sauberes Wasser gemacht wird.



Auf dem Rückweg kommen sie noch am **Krankenhaus** vorbei.

„Auch das gibt es in unserer Stadt“,
sagt der Oberbürgermeister.



„Bist du eigentlich schon immer Oberbürgermeister?“, fragt Max. Der Oberbürgermeister schüttelt den Kopf. „Nein, ich wurde von den Menschen in der Stadt gewählt. Und bei der nächsten Wahl sehe ich, ob ich Oberbürgermeister bleiben kann.“



„Kann ich auch Oberbürgermeister werden?“, fragt Max.
Der Oberbürgermeister lächelt. „Eine tolle Idee! Wenn du erwachsen bist und dich für deine Stadt einsetzt, kannst auch du Oberbürgermeister werden.“ „Das mache ich auch“, ruft Nele.



Nun sind sie wieder beim Rathaus angekommen. Zum Abschluss schenken die Kinder dem Oberbürgermeister noch ein Bild, das sie für ihn gemalt haben. „Das sollst du sein“, sagen sie und verabschieden sich.



Vielleicht malst du auch ein Bild für deine Oberbürgermeisterin oder deinen Oberbürgermeister und schickst es ans Rathaus?



In unserem Land gibt es viele Städte. Diese sind ganz unterschiedlich:
So gibt es sehr große Städte. Da leben über eine Million Menschen.
Und es gibt kleinere Städte, in denen ein paar Tausend Menschen
zu Hause sind.

Im Deutschen Städtetag haben sich viele Städte zusammengeschlossen.

Wir sind die Stimme der Städte. Wir wollen, dass es allen Menschen
gut geht. Zum Beispiel, dass genug Geld da ist, um Kitas, Schulen und
Spielplätze zu bauen. Wir sorgen dafür, dass Busse und Straßenbahnen
fahren und das Schwimmbad öffnen kann.

Weitere Informationen unter www.staedtetag.de



Konzept und Vorlage für dieses Buch hat der
Niedersächsische Städte- und Gemeindebund entwickelt.

1. Auflage 2026

Gestaltung: W&SEpic, Werbeagentur

Herstellung und Vertrieb:

bud – brandenburgische universitätsdruckerei und verlagsgesellschaft potsdam mbh

Deutscher Städtetag, Hausvogteiplatz 1, 10117 Berlin, post@staedtetag.de

Begleite die Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten zusammen mit der Oberbürgermeisterin und dem Oberbürgermeister auf dem Weg durch ihre Städte. Sie erklären ihnen, worum sie sich kümmern. Das ist ganz schön viel: Kindergärten, Schulen, Sportplätze, Feuerwehr und vieles mehr ...

